

Riché c. 3, 9, 13–22

Bowers c. 20, 11–19

13 quidquid	11 quicquid
14 capere (capi <i>P</i>)	12 capi
16 orton (<i>B²P</i> , horto <i>B¹</i>)	14 hortor
17 obprobio (opprobrio <i>P</i>)	15 o.
18 omni (omnis <i>P</i>)	16 omnis
18 elegantius (elegantiae <i>P</i>)	16 elegancius (<i>B</i> , elegantiae <i>P</i>)
20 disertus (desertas <i>B¹</i>)	18 dissertas (<i>B</i> , disertus <i>P</i>)
22 Dominumque	19 Deumque (<i>B</i> , Dominumque <i>P</i>)

Das Resümee: Auf die 27 (bei Bowers 24) Textzeilen des 2. Kapitels entfallen 19 divergierende Lesungen, auf die 96 (bzw. 83) Zeilen des 5. Kapitels 66, bei der zuletzt gebotenen Stichprobe von 10 (bzw. 9) Zeilen sind es deren 8. Bei den insgesamt verglichenen 201 (bzw. 177) Zeilen wurden 118 abweichende Angaben der kritischen Apparate bzw. Textunterschiede, zu denen in beiden Apparaten nichts vermerkt ist, festgestellt. Damit ergibt sich für den ganzen Text, der bei Riché ohne das Kapitelverzeichnis 3499 Zeilen einnimmt, eine statistische Wahrscheinlichkeit von etwa 2000 Divergenzen! Dieser frappierenden Tatsache steht der Benutzer, und insbesondere der Lexikograph, ratlos gegenüber, da er von Fall zu Fall nicht weiß, welcher Ausgabe er nun vertrauen soll.

Da mir nur Handschriftenkopien der rhythmischen Stücke zur Verfügung stehen¹¹, müssen sich die obigen Listen auf die bloße Aufzählung der unterschiedlichen Lesungen beschränken, ohne zur Frage der jeweiligen Richtigkeit Stellung zu nehmen. Zu einer abschließenden Beurteilung der beiden Editionen sei daher noch das Ergebnis vorgelegt, welches ein Vergleich der ersten 24 Verse des „Epigramma operis subsequentis“ mit der handschriftlichen Überlieferung in *B* und *P* erbrachte.

Riché S. 72 ff.	Bowers S. 6 ff.	<i>B</i>	<i>P</i>
13 siderumque	62 siderumque	siderumque	syderumque
13 auctor (ductor <i>P</i>)	62 auctor (<i>B</i> , ductor <i>P</i>)	auctor	ductor
13 aeternae	62 eterne	eternae	aeternae
14 coeptum	63 ceptum	ceptum	ceptum <i>P¹</i> , coeptum <i>P²</i>
15 ignara (ignora <i>P¹</i>)	64 ignara (<i>B²P</i> , ignora <i>B</i>)	-o- <i>B¹</i> , -a- <i>B²</i>	ignara
15 sensum	64 sensu (<i>B</i> , -um <i>P</i>)	sensu	sensum
17 praesens	66 presens	p̄	prae-
17 curram	66 curram	curram <i>B¹</i> , curram <i>B²</i>	curram

¹¹) Für diese habe ich Bernadette Janssens, Gent, zu danken, die an einer Dissertation über Dhuodas Sprache arbeitet; von ihr stammt auch der Hinweis auf die Edition von Myra Ellen Bowers.